

Kolloquium zu den Harzhöhlen und ihrem Kulturerbe am 14. Oktober 2016 in Scharzfeld

Sehr geehrte Damen und Herren,
die Harzhöhlen repräsentieren einen besonderen Teil des niedersächsischen Natur- und Kulturerbes, das für die Wissenschaft und den Tourismus von großem Interesse ist. In den letzten Jahren haben neue Forschungen – insbesondere an der Einhornhöhle – spannende Ergebnisse geliefert, die im Rahmen eines vom Niedersächsischen Landesamt für Denkmalpflege, dem Geopark und dem Verein Gesellschaft Unicornu fossile e.V. veranstalteten Kolloquiums vorgestellt werden sollen. Das Kolloquium soll auch dazu dienen, die Möglichkeiten zur weiteren Erschließung des wissenschaftlichen und erlebnisorientierten Potentials der Harzhöhlen zu diskutieren.

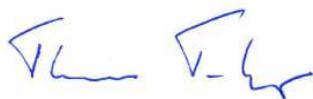
Zu dieser Veranstaltung möchten wir Sie herzlich einladen:

**Die Harzhöhlen und ihr Kulturerbe –
neue Forschungen zur Einhornhöhle
am 14. Oktober 2016, ab 10 Uhr
im Harzer Hof (Scharzfeld),
Harzstraße 79, 37412 Herzberg - Scharzfeld.**

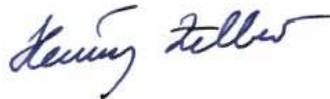
Nach einem Überblick über die Rolle der Höhlen im Rahmen des Geoparks sollen neue Forschungsergebnisse zu den Harzhöhlen vorgestellt werden und auch der Blick über die Landesgrenzen nach Thüringen gerichtet werden. Zu der Veranstaltung sind alle Interessierten eingeladen.

Wir bitten um eine formlose Anmeldung bis zum 30.09.2016 per Email oder telefonisch bei Dr. Felix Hillgruber (Tel. 05352/96914-213; hillgruber@palaeon.de). Sollten Sie Fragen zu der Veranstaltung haben, so können Sie sich an Herrn Dr. F. Hillgruber oder Herrn Dr. R. Nielbock (05521/997559) wenden. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und einen fruchtbaren Gedankenaustausch zu den Harzhöhlen am 14. Oktober!

Mit freundlichen Grüßen



Prof. Dr. Thomas Terberger



Dr. Henning Zellmer



Dr. Ralf Nielbock

Die Harzhöhlen und ihr Kulturerbe – neue Forschungen zur Einhornhöhle

Wissenschaftliche Tagung, 14. Oktober 2016
im Harzer Hof,
Harzstrasse 79, 37412 Herzberg am Harz (OT Scharzfeld)

Freitag, 14. Oktober 2016

- 10.00 Uhr *Begrüßung* Ralf Nielbock (Osterode), Henning Haßmann/ Thomas Terberger (Hannover)
- 10.15 Uhr Henning Zellmer (Königsutter), *Die Harzhöhlen als bedeutendes Naturerbe und Teil des Geoparks*
- 10.40 Uhr Ulrich Joger (Braunschweig), *Die Harzhöhlen als besonderes Archiv der eiszeitlichen Tierwelt*
- 11.05 Uhr Ralf Nielbock (Osterode), *Über 100 Jahre Forschung in der Einhornhöhle*
- 11.30 Uhr Kaffeepause
- 11.45 Uhr Jörg H. Lampe (Göttingen), *Die Graffiti der Einhornhöhle als historisches Dokument*
- 12.10 Uhr Georg Kaufmann (Berlin), *Neue geowissenschaftliche Forschungen zur Einhornhöhle*
- 12.35 Uhr Felix Hillgruber (Schöningen) / Jens Lehmann / Thomas Terberger (beide Hannover), *Neue archäologische Forschungen zur Einhornhöhle*
- 13.00 Uhr Mittagspause
- 14.00 Uhr Stefan Flindt (Osterode), *Die Lichtensteinhöhle und die Rolle der Harzhöhlen für die jüngere Vorgeschichte*
- 14.25 Uhr Klaus Grote (Reinhausen)/ Andreas Pastoors (Mettmann)/ Jens Lehmann/ Thomas Terberger (beide Hannover), *Steinzeitliche Felskunst in Niedersachsen? Neue Forschungen im Reinhäuser Wald*
- 14.50 Uhr Thomas Terberger (Hannover), *Die Mittelgebirgszone zwischen Main und Elbe in der jüngeren Altsteinzeit*
- 15.15 Uhr Kaffeepause
- 15.35 Uhr Tim Schüler (Weimar), *Neue Untersuchungen zur Altsteinzeit an der Ilsenhöhle unter Burg Ranis, Thüringen*
- 16.00 Uhr Mario Küssner (Weimar), *Leben und Sterben in der Mittelsteinzeit in den Höhlen Thüringens*

anschließend Besuch der Einhornhöhle